



Brühl, 17.03.2017

Bürgerversammlung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes Brühl

Brühl (bpm) Im April 2016 wurde der politische Beschluss gefasst, den Flächennutzungsplan neu aufzustellen, neu zu beraten um damit für voraussichtlich weitere 15 Jahre die Weichen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung zu stellen.

Aus diesem Grunde lädt Bürgermeister Dieter Freytag am **29. März 2017 um 19.00 Uhr** zu einer öffentlichen Auftaktveranstaltung in die Mensa der Clemens-August-Schule, Clemens-August-Straße 33 in Brühl, ein, um den Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über die wesentlichen Themen der Planung zu geben sowie über den Prozess der Planung zu informieren. Hier besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und den Stadtplanern eigene Vorstellungen zur Stadtentwicklung mit auf den Weg zu geben. Außerdem stehen örtliche Experten zu verschiedenen Themenfeldern wie Wohnen, wirtschaftliche Entwicklung und Natur und für Rückfragen zur Verfügung.

Wie geht die Stadt Brühl mit dem seit einigen Jahren prägenden Bevölkerungswachstum um, wie stellt sie sich auf den demografischen Wandel ein? Wie schützt sie langfristig und wirkungsvoll ökologisch wertvolle Landschaftsräume und schafft gleichzeitig Spielräume für wirtschaftliche Entwicklungen? Auf all diese Fragen soll der Flächennutzungsplan als stadtweites Steuerungsinstrument der Stadtentwicklung Antworten geben. Der noch gültige Flächennutzungsplan ist jedoch in die Jahre gekommen und erfüllt diese Rolle bereits seit einiger Zeit nicht mehr ausreichend – nicht umsonst mussten bereits mehr als 40 Änderungen durchgeführt werden.

Insbesondere die demografischen Rahmenbedingungen, neue Anforderungen in den Bereichen Wohnen, Wirtschaft und Verkehr sowie die gewachsenen ökologischen Ansprüche sollen bei der Neuplanung Berücksichtigung finden.

Die Aufstellung des Flächennutzungsplans ist ein Projekt, das über mindestens drei Jahre die Stadtverwaltung und die Öffentlichkeit beschäftigen wird. Mit der Begleitung des Planungsprozesses wurde das Dortmunder Planungsbüro plan-lokal beauftragt. Die Umweltprüfung erfolgt durch das Büro ökoplan aus Essen.

Ein wesentliches Element des planerischen Prozesses ist die Beteiligung der Öffentlichkeit. Über die im Baugesetzbuch vorgesehenen formellen Beteiligungsschritte hinaus sollen in Brühl die Bürgerinnen und Bürger bereits im Vorfeld intensiv einbezogen werden.

Im Herbst 2017 werden weitere vier Veranstaltungen auf Stadtteilebene folgen, auf denen kleinräumige Fragestellungen der Stadtentwicklung vertieft diskutiert werden können. Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen und zum Stand der Planung erfolgen über die örtliche Presse, Aushänge sowie die Internetseite der Stadt Brühl.